

POLYGLOTT on tour

Lanzarote

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller**
APP (siehe S. 18)



Lanzarote

Die Autorin
Susanne Lipps

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 28 Unterwegs mit Kindern
- 50 Manriques Erben
- 86 Wanderungen in den Feuerbergen
- 90 Wein aus dem Feuer

ERSTKLASSIG!

- 31 Die schönsten Playas
- 34 Charmant übernachten
- 44 Lanzarote gratis entdecken
- 47 Sehenswerte Museen
- 48 Einkaufsadressen für Souvenirs
- 55 Typisch genießen
- 66 Empfehlenswerte Fischlokale im Süden
- 77 Die schönsten Märkte
- 139 Die spektakulärsten Aussichtspunkte

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 38 Die Lage Lanzarotes

REGIONEN-KARTEN

- 62 Der Süden
- 82 Nationalpark
- 95 Zentrum
- 124 Der Norden

STADTPLÄNE

- 99 Arrecife
- 112 Teguise

6 Typisch

- 8 Lanzarote ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Lanzarote

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Region
- 30 Sport & Aktivitäten
- 33 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

36 Land & Leute

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 41 Natur & Umwelt
- 45 Kunst & Kultur
- 52 Feste & Veranstaltungen
- 54 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

58 Top-Touren & Sehenswertes

60 Der Inselfüden

61 **Tour ①** Genussrundfahrt ab Playa Blanca

62 **Tour ②** Wanderungen im Süden

64 Unterwegs im Inselfüden

79 Der Nationalpark

80 **Tour ③** Die Feuerberge erleben

81 **Tour ④** Durch das Weinbaugebiet La Geria

82 In und um den Nationalpark

93 Der zentrale Teil der Insel

94 **Tour ⑤** Das ländliche Lanzarote

96 **Tour ⑥** Rundgang durch Arrecife

96 **Tour ⑦** Sonntagsmarkt & mehr in Tegüise

97 Im zentralen Teil der Insel

121 Der grüne Norden

122 **Tour ⑧** Das andere Lanzarote

123 **Tour ⑨** Auf César Manriques Spuren

125 Unterwegs im grünen Norden

146 Extra-Touren

147 **Tour ⑩** Lanzarote komplett in einer Woche

148 **Tour ⑪** Eine Wanderwoche auf Lanzarote

150 **Tour ⑫** Zwei Wochen, zwei Standorte – Lanzarote und die Nachbarinseln

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

6 Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

€ bis 60 EUR bis 10 EUR

€€ 60 bis 120 EUR 10 bis 15 EUR

€€€ über 120 EUR über 15 EUR

Kakteengarten Jardín de Cactus
in Guatiza





TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Lanzarote per Segway** Auch ohne Vorkenntnisse können Sie an einer geführten Tour mit diesem umweltfreundlichen, zweirädrigen Verkehrsmittel teilnehmen, etwa von Playa Blanca zu den Papageienstränden [B6] (www.movingsegwaylanzarote.com, 2 Std., 49 €).

② **Mitfiebern beim Ironman Lanzarote** Eine der härtesten Triathlon-Prüfungen der Welt, jedes Jahr im Mai. Feuern Sie die Teilnehmer mit an, wenn diese auf der Uferstraße von Puerto del Carmen › S. 52, 107 gegen Mittag vom Rad auf die Marathonstrecke wechseln.

③ **Bildhauern im Angesicht der Vulkane** Eine starke Landschaft erfordert entsprechende künstlerische Ausdrucksformen. Im Atelier von Marianne Davis erschaffen Sie eigene Skulpturen (Molinos de la Corona [F2], LZ-201, Richtung Mirador del Río km 7,1, Tel. 648 89 86 33, www.mda-davis.de, Do 13–16 Uhr).

④ **Spanisch lernen** Verbinden Sie den Urlaub doch mit einem Sprachkurs. Zwei Wochen Zeit sollten Sie mitbringen, um sich anschließend in vielen Alltagssituationen verständigen zu können (Ias-Sprachschule [F4], Guatiza, Calle Adonis 9, Tel. 928 52 96 28, www.spanisch-auf-lanzarote.de, ab 12 €/Std.

⑤ **Unterwasserwelt bestaunen** Wer nicht gleich einen Tauchkurs absolvieren möchte, kann an einer Schnorchelausfahrt teilnehmen, um die fast schon tropische Meeresfauna in Augenschein zu nehmen (The Dive Shop Lanzarote [D5], Puerto del Carmen, Matagorda, www.tauchen-in-lanzarote.de, halber Tag ab 25 €, Ausrüstungsverleih).

⑥ **Geheimnisvolle Inseln** Die Gewässer um die Felseilande Alegranza und Montaña Clara, wo sich Wale und Delfine, fliegende Fische und Meeresschildkröten tummeln, sind streng geschützt. Dorthin führen exklusive Bootsausflüge (Lanzarote Active Club, Tel. 650 81 90 69, www.lanzaroteactiveclub.com, ganztags ab Órzola 64 €).

⑦ **Timplekonzert** Ein besonderes Hörerlebnis verspricht ein Konzertabend in der Casa-Museo del Timple › S. 112 in Teguisse. Dort kommt man regelmäßig in den Genuss, anspruchsvolle traditionelle Musik mit dem typischen Saiteninstrument der Kanaren zu hören, etwa

mit dem bekannten Timplista Domingo Curbelo. Aktuelle Termine auf der Website des Museums.

8 Viehmarkt in Uga Während der Fiestas San Isidro Labrador wechseln an einem Samstag Ende Mai Ziegen, Dromedare, Schweine und Federvieh den Besitzer. Eine Riesengaudi mit Kunsthandwerksverkauf, Käseschau, Folkloretanz und Gelegenheit zum Kamelritt (Muestra de Ganado de Uga [C5], Recinto Ferial, www.yaiza.es).

9 Birdwatching Mit einem Fernglas ausgerüstet lohnt der Besuch der Lagune von Janubio › S. 73 immer, denn rund 60 Stelzenläufer mit ihren auffällig schlanken Beinen sind hier ganzjährig zu beobachten. Zu entdecken sind auch die seltene Rostgans, Rotschenkel, Löffler ...

10 Durch die Wüste wandern Sie können auf eigene Faust einen Abstecher in die Flugsandwüste von El Jable › S. 107 machen oder an einer geführten Tour durch das einzigartige Gebiet teilnehmen. Aktuelles Programm unter www.lanzatrekk.com, Preis auf Anfrage.

... probieren sollten

11 Ziegenkäse In den Bergen bei Femés grasen bunt gescheckte Ziegen, deren Milch den leckeren *queso de cabra* liefert. Die Quesería Rubicón [B5] am Dorfplatz verkauft ihn frisch oder geräuchert aus eigener



Stelzenläufer in der Lagune von Janubio

Produktion (Plaza de Femés 3, Tel. 649 91 12 89, Mo–Sa 10–20 Uhr).

12 Opuntienmarmelade Ein authentisches Produkt der Insel ist die *confitura extra de Tuno indio* aus Kaktusfeigen von Bernardos Mermeladas. Unverwechselbar im Geschmack und ohne künstliche Zusätze! In Supermärkten und auf Märkten erhältlich (250 g ca. 4 €).

13 Frischen Fisch In Arrecife ist eine der größten Fischereiflotten der Kanarischen Inseln stationiert. Fangfrischen Fisch speist man z.B. im La Tegala › S. 67 in Mácher. Wechselndes Angebot, täglich vom Fischmarkt geholt.

14 Maulbeerlikör Hausgemachte Liköre haben auf Lanzarote Tradition. Diese greift der Hersteller D'Yuco auf, etwa mit dem Licor de Moras aus handgepflückten Maulbeeren. Flasche 0,5 l ca. 12 € (Bodegas Vega de Yuco [D5], Masdache, Camino del Cabezo, s/n, Tel. 928 52 43 16, www.vegadeyuco.es).

Die Reiseregion im Überblick

Touristisches Zentrum im Inself Süden ist Puerto del Carmen mit seinen langen Sandstränden und dem verwinkelten alten Ortskern. Einer der reizvollsten Jachthäfen der Kanarischen Inseln ist Puerto Calero.

Individualisten finden in Playa Quemada ruhige Strände und urige Fischrestaurants. Uga mit seinen weiß in der Sonne glitzernden Häusern hält als Attraktion eine Dromedarstation bereit. Als schönstes Dorf Lanzarotes ist das blumengeschmückte, malerische Yaiza bekannt mit seinen Kunstgalerien und edel-rustikalen Restaurants. Das verträumte Bergdorf Femés bietet einmalige Fotomotive. Ein Paradies für Wasservögel sind die Salinas de Janubio, zugleich wird hier ein exquisites Gourmet-Salz produziert. In Playa Blanca, dem zweiten wichtigen Ferienort, geht es nicht ganz so umtriebig zu wie in Puerto del Carmen. Östlich des Ortes liegen die Traumstrände Lanzarotes, die Playas del Papagayo.

Vulkanausbrüche schufen vor kaum mehr als 200 Jahren im Nordwesten der Insel die Feuerberge von Timanfaya, die eindrucksvollste Attraktion Lanzarotes. Das gesamte Gebiet wurde **im und um den Nationalpark** unter Schutz gestellt, in einer Peripheriezone als Naturpark. Der Kernbereich darf nur mit Einschränkungen erkundet werden, per Bus oder – unter Führung eines Rangers – zu Fuß. Große und kleine Krater, Vulkanschote und eingebrochene Lavatunnel lösen einander dort ab, berühmt ist das völlig leblose »Tal der Ruhe«. Nationalparkwächter führen den staunenden Besuchern vor Augen, dass der Boden schon wenige Zentimeter unter der Oberfläche kochend heiß ist. Am Rand des Parks tragen Dromedarkarawanen Touristen durch die Lavawüste. Auch außerhalb der streng geschützten Zone gibt es viel zu sehen: die geheimnisvoll-grüne

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis einstecken
- Kreditkarte und/oder Bankkarte mitnehmen (ggf. mit PIN/nicht zusammen)
- Flugtickets, Hotelvoucher
- Ladegeräte für Handy, Tablet, Foto & Co. einpacken
- Medikamente mitnehmen
- Sitter für Pflanzen und Tiere organisieren
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Leeren des Briefkastens organisieren oder Post umleiten
- Nicht den AB besprechen »Wir sind für eine Woche nicht da«
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster schließen

Kraterlagune El Golfo, die bizarren Brandungstöpfe Los Hervideros und das Tal von La Geria, wo Wein in Zehntausenden von Trichtern in Vulkanasche angebaut wird.

Relativ wenig vom Tourismus eingenommen ist der **zentrale Teil der Insel**. Dies gilt speziell auch für die zwar nicht besonders hübsche oder mondäne, dafür aber lebendige Hauptstadt Arrecife. Baudenkmäler und ein ethnografisches Museum gibt es in San Bartolomé zu bewundern. Genau im geografi-

schen Zentrum von Lanzarote steht bei dem Weinbauerndorf Mozaga ein eigenwilliges Fruchtbarkeitsdenkmal, nebenan in einem renovierten Gutshof demonstrieren Töpfer die altkanarische Keramikunst. Orangengärten und Windmühlen sind charakteristisch für Tiagua, Mancha Blanca feiert einmal im Jahr seine Vulkanmadonna. Sportlich geht es in La Santa zu, wo Profis trainieren und man die Wahl zwischen über 30 Sportarten und -einrichtungen hat. In Sóo gibt es noch Häuser mit aufgemalten Fenstern und La Caleta punktet mit bunten Fischerbooten, guten Fischlokalen und dem windgebürsteten Famara-Strand. Die alte Hauptstadt Teguiise ist nicht nur zum berühmten Sonntagsmarkt ein Erlebnis, sondern auch wegen ihrer ehrwürdigen Kirchen und Paläste. César Manriques Vulkanblasenhaus in Tahiche sollte man nicht versäumen. Wer im Inselzentrum urlaubt, wohnt meist in der Edelferienstadt Costa Teguiise.

Der **grüne Norden** wirkt fast schon untypisch für Lanzarote. Nach winterlichen Regenfällen zeigen sich die Berge in einem bunten Blütenkleid. Winzige Touristenorte, in denen sich vorwiegend Individualisten einquartieren, sind hier Arrieta und Órzola. Highlights zum Besichtigen bieten sich viele. Einige davon verdanken ihre Existenz dem Inselkünstler César Manrique, wie der Kaktusgarten von Guatiza oder die Lavagrotte Jameos del Agua. Naturbelassen blieb der scheinbar endlos lange Vulkantunnel der Cueva de los Verdes mit seinen Höhlengalerien. Der Hafenort Órzola zieht mit einfachen Unterkünften und urigen Fischrestaurants Traveller in seinen Bann. Einen Tagesausflug ist von hier aus die Isla Graciosa wert, Lanzarotes kleine Nachbarinsel, wo es menschenleere Sandstrände und Vulkankegel zu Fuß oder per Fahrrad zu erkunden gibt. Über den Felsen der Nordküste von Lanzarote schwebt wie ein Vogelnest der Mirador del Río, ein von Manrique geschaffener Aussichtspunkt. Zu Spaziergängen lädt das »Tal der tausend Palmen« mit der netten Kleinstadt Haría ein. Windgepeitscht erhebt sich die Ermita de las Nieves hoch über dem Steilabfall der Riscos de Famara.



Malerisch – das Bergdorf Femés

Steckbrief



- **Fläche:**
Lanzarote 795 km²,
La Graciosa 27 km²,
Alegranza 12 km²,
Montaña Clara 1 km²

- **Hauptstadt:** Arrecife (55 700 Einw.)
- **Bevölkerung:** ca. 168 Einw./km²;
Lanzarote 142 000 Einw., La Graciosa 600 Einw.
- **Konfession:** vorwiegend römisch-katholisch
- **Sprache:** Spanisch
- **Höchste Erhebungen:** Lanzarote: Peñas del Chache (670 m); La Graciosa: Pedro Barba (266 m)
- **Touristen:** ca. 1,9 Mio. im Jahr

Lage

Lanzarote ist die östlichste der sieben großen Inseln des Kanaren-Archipels. Auf dem 29. Grad nördlicher Breite und zwischen dem 13. und 14. Grad westlicher Länge gelegen, ist sie rund 150 km von Kap Juby in Südmarokko entfernt, von Madrid ca. 1500 km. Lanzarote nördlich vorgelagert sind fünf kleine Eilande (*islotas*): die bewohnte Insel La Graciosa, die Vogelschutzgebiete Montaña Clara und Alegranza sowie die zwei winzigen Felsinseln Roque del Este und Roque del Oeste.

Politik und Verwaltung

Die Kanarischen Inseln gehören zu Spanien. Seit 1982 bilden sie eine Autonome Region mit eigenem Präsidenten und Parlament. Diese ist in



- **Gästebetten:** 62 000
- **Zeitzone:** MEZ -1 Std. (ganzjährig)
- **Währung:** Euro
- **Landesvorwahl:** 00 34

zwei Provinzen aufgeteilt, Lanzarote gehört zur von Gran Canaria aus verwalteten Ostprovinz. Zuständig für die Verwaltung auf Lanzarote ist der Inselrat (*cabildo insular*).

Wirtschaft

Im trockenen Klima Lanzarotes ist Landwirtschaft wenig rentabel, erlebte aber durch EU-Subventionen einen Aufschwung. Zwiebeln und Süßkartoffeln sind die wichtigsten Exportprodukte. Für den lokalen Verbrauch angebaut werden Tomaten, Melonen, Erbsen, Linsen und Kartoffeln. Die größte Bedeutung hat allerdings der Weinbau. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach trockenen Weinen wurde die traditionelle süße Malvasierrebe vielfach durch andere Sorten ersetzt.

Die Viehwirtschaft beschränkt sich fast ausschließlich auf die Haltung von Ziegen. Der bis in die 1980er-Jahre hinein sehr bedeutende Fischfang ging seither wegen Überfischung und Streitigkeiten um die Fanggründe mit Marokko stark zurück. Trotzdem blieb Arrecife der wichtigste spanische Hafen für die Sardinenfischerei mit der zweitgrößten Fangflotte der Kanaren.

Heute lebt Lanzarote vorwiegend vom Tourismus. Jährlich werden ca. 1,9 Mio. Touristen registriert.

Bevölkerung

Rund 142 000 Menschen leben heute auf Lanzarote, das sind knapp 7 % der Gesamtbevölkerung der Kanarischen Inseln. Die Bevölkerung ist durch Zuwanderung von Arbeitskräften sowie von Ruheständlern (meist Deutschen oder Briten), die sich auf Lanzarote niedergelassen haben, in den vergangenen Jahren stark angewachsen. Allerdings liegt die früher recht dünn besiedelte Insel mit 168 Einw./km² immer noch deutlich unter dem kanarischen Durchschnitt (283 Einw./km²). Ca. 40 % der Einwohner konzentrieren sich auf die Inselhauptstadt Arrecife. Während diese sowie die Touristenzentren steten Zustrom zu verzeichnen haben, findet aus den ländlichen Siedlungen immer noch Abwanderung statt.

In vorspanischer Zeit lebte auf Lanzarote eine mit den nordafrikanischen Berbern verwandte Bevölkerung, die *Majos*. Nach der Inbesitznahme der Insel durch die Spanier starben viele Ureinwohner

an aus Europa eingeschleppten Krankheiten wie der Pest. Ihr Platz wurde von angeworbenen Siedlern eingenommen, die vorwiegend aus Andalusien kamen und sich rasch mit den verbliebenen Altkanariern vermischten. Schon um das Jahr 1600 war deren Kultur verschwunden. Getaufte Maurenklaven, die in den ersten Jahrhunderten nach der Eroberung in großer Zahl als Landarbeiter auf die Insel gebracht wurden, haben wesentlich zur heutigen Zusammensetzung der Bevölkerung beigetragen.

Jahrhundertlang waren die Lebensbedingungen auf Lanzarote hart. Viele Bewohner wanderten auf andere Kanareninseln oder nach Lateinamerika aus. In den vergangenen Jahrzehnten kehrte sich dieser Trend zwar um, doch durch die Wirtschaftskrise kam es zum Rückschlag. Zwar erholte sich das Tourismusgeschäft inzwischen wieder, doch die Arbeitslosenquote auf den Kanaren stieg zuletzt auf rund 33 %.



Wein von der Bodega El Grifo



Die Playa de las Mujeres gehört zu den naturgeschützten Papageienstränden



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

DER INSELSÜDEN

Kleine Inspiration

- **Durch den idyllischen alten Ortskern** von Puerto del Carmen bummeln › S. 64
- **Im Jachthafen Puerto Calero** maritimes Flair spüren › S. 67
- **Vom Aussichtsbalkon im Bergdorf Femés** die Rubicón-Ebene überblicken › S. 68
- **An den goldgelben Papageienstränden** sonnenbaden › S. 71
- **Die blumengeschmückten Gassen** des Bilderbuchdorfs Yaiza erkunden › S. 74





Im Inself Süden sind an der Küste moderne Touristenzentren angesiedelt, man erholt sich an schönen, kleinen Stränden und im Hinterland locken schmucke Landstädtchen.

Im Süden Lanzarotes liegen die wichtigsten Touristenorte: Puerto del Carmen mit kilometerlangen Sandstränden und quirligem Nachtleben, die mondäne Jachthafensiedlung Puerto Calero mit dem benachbarten urigen Stranddorf Playa Quemada und das stillere Playa Blanca, an das die unbebauten Pappageienstrände grenzen. Dahinter erhebt sich das unter Naturschutz gestellte Massiv der Los Ajaches mit dem verträumten Bergdorf Femés,

das ein markiertes Netz von Wanderwegen bietet. Weiter landeinwärts lockt das malerische Yaiza, als schönstes Dorf Lanzarotes bekannt, mit Kunstgalerien und rustikalen Restaurants. Ein Vogelschutzgebiet sind die Salinas de Janubio. Bis heute wird in den Salinen ein hochwertiges Gourmetsalz gewonnen. Der schmucke Ort Uga hält weiß in der Sonne glitzernde Häuser und als besondere Attraktion eine Dromedarstation für Ausritte bereit.

Touren in der Region



Genussrundfahrt ab Playa Blanca

Route: Playa Blanca › Femés › Uga › Puerto Calero › Playa Quemada › Yaiza › Salinas de Janubio

Karte: Seite 62

Dauer: 1 Tag; Fahrstrecke: 72 km

Praktische Hinweise:

- Als Verkehrsmittel empfehlen sich Leihwagen oder Taxi.
- Zwischen Dienstag und Freitag sind alle Besuchsobjekte geöffnet.

Palmen prägen den Ort Uga

Tour-Start:

Zunächst fahren Sie von der Küste hinauf zum 450 m hoch gelegenen Bergdorf **Femés 6** › S. 68 mit seinem großartigen Aussichtsbalkon, von dem aus der Blick über die Rubicón-Ebene schweift. In Richtung Norden senkt sich das Hochtal von Femés nach **Uga 10** › S. 76 ab. Eine Ahumadería verkauft dort hervorragenden Räucherfisch (So, Mo geschl.). Jetzt ist es Zeit für einen *café con leche* am Hafen von **Puerto Calero 4** › S. 67, wo Sie das Ein- und Auslaufen von Yachten und Ausflugsbooten verfolgen und ein Wal- und Delfinmuseum besichtigen können. Das Mittagessen – fangfrischen Fisch – nehmen Sie vielleicht

im benachbarten **Playa Quemada 5** › S. 68 ein, dessen winziger Strand sich auch zum Baden eignet. Der Nachmittag steht im Zeichen des Vorzeigedorfs **Yaiza 9** › S. 74, wo Sie den Blumenschmuck an den weiß gekalkten Häusern bewundern, im Kulturzentrum gegenüber der Kirche kanarische Kunst genießen und in der Galería Yaiza nach anspruchsvollen Souvenirs stöbern können.

Letztes Tagesziel sind die **Salinas de Janubio 8** › S. 72 südlich von El Golfo, deren stillgelegter Teil für viele Vogelarten ein Biotop darstellt. Einige Salzpflanzen liefern heute noch wertvolles Meersalz.

Tour 2 Wanderungen im Süden

Route: Puerto del Carmen bzw. Playa Blanca › Atalaya de Femés › Femés (1. Tag) › Playa de Janubio › El Convento (2. Tag) › Puerto del Carmen › Puerto Calero › Playa Quemada (3. Tag)

Karte: Seite 62

Dauer: 3 Tage; Fahrstrecke: ab Puerto del Carmen 1. Tag: 44 km; 2. Tag: 52 km. Ab Playa Blanca 1. Tag: 16 km; 2. Tag: 20 km; 3. Tag: 66 km



Praktische Hinweise:

- Wanderzeiten: 1. Tag: 2 Std.; 2. Tag: 3 Std.; 3. Tag: 4 Std. (bzw. bei Abholung mit Taxi 2 Std.); Verkehrsmittel: 1. und 2. Tag Leihwagen oder Taxi, 3. Tag ab Playa Blanca Linienbus nach Puerto del Carmen, zurück eventuell mit dem Taxi

Tour-Start:

Für einen fantastischen Panoramablick über das Naturschutzgebiet Los Ajaches empfiehlt sich der Aufstieg zum 608 m hohen Atalaya de Femés > S. 69. Anschließend bietet sich in Femés **6** > S. 68 die Einkehr

im rustikalen Restaurant Casa Emiliano > S. 69 an.

Am nächsten Tag starten Sie an der Playa de Janubio > S. 73 zu einer einsamen Küstenwanderung mit der Brandungshöhle El Convento > S. 73 als Ziel.

Die Wanderung am dritten Tag beginnt im Fischerviertel von **Puerto del Carmen 1** > S. 64 und führt oberhalb der Felsküste zum jachthafenen **Puerto Calero 4** > S. 67 und weiter nach **Playa Quemada 5** > S. 68. In dem urigen Fischerdorf können Sie baden und einkehren, bevor Sie auf demselben Weg zurücklaufen oder sich per Taxi abholen lassen.



Touren im Süden

Tour 1

Genussrundfahrt ab Playa Blanca

Playa Blanca > Femés > Uga > Puerto Calero > Playa Quemada > Yaiza > Salinas de Janubio

Tour 2

Wanderungen im Süden

Puerto del Carmen bzw. Playa Blanca > Atalaya de Femés > Femés (1. Tag) > Playa de Janubio > El Convento (2. Tag) > Puerto del Carmen > Puerto Calero > Playa Quemada (3. Tag)

Verkehrsmittel

- **Busverbindungen:** Linie 2 verkehrt alle 20–30 Min. von Arrecife nach Puerto del Carmen; tgl. fahren sechs Busse weiter nach Puerto Calero. Femés ist durch Linie 5 Mo–Fr 3 × tgl. an Arrecife angebunden. Nach Playa Blanca geht es ab Arrecife über Uga und Yaiza mit Linie 6 Mo–Fr etwa stündlich, Sa/So 6–7 × tgl.
- **Schiffsverbindungen:** Puerto Calero ist mit Puerto del Carmen 5 × tgl.

durch das Wassertaxi »Ana II« verbunden.

Zu den **Playas del Papagayo** verkehrt ab Playa Blanca (Fährhafen) 4–8 × tgl. ein Wassertaxi mit Zustiegmöglichkeit in der Marina Rubicón. Beide Verbindungen mit dem Wassertaxi sind über www.excursiopedia.com buchbar, pro Strecke 11,50 € bzw. 17,25 €.

Fähre nach Fuerteventura ab Playa Blanca › S. 26.

Unterwegs im Inselfüden

Puerto del Carmen 1 [C5]

Puerto del Carmen (11 400 Einw.) ist mit über 30 000 Gästebetten das größte Touristenzentrum der Insel. Die Bebauung säumt eine 12 km lange Küstenlinie. Der Ort verdankt seine Beliebtheit den **I** goldgelben Sandstränden Playa de los Pocillos und Playa Grande. An der **Avenida de Las Playas** und in den Einkaufszentren (*Centros Comerciales*) findet man Geschäfte aller Art, Kneipen, Restaurants und Diskotheken. **50 Dinge** 39 › S. 16.

Alle Bauten sind in dem von César Manrique geprägten Stil gehalten und maximal zwei Stockwerke hoch. Idyllisch ist der alte Ortskern **La Tiñosa** um den kleinen Fischerhafen. **50 Dinge** 16 › S. 14.

Ein nicht allzu schwieriger Wanderweg führt oberhalb der Felsküste entlang von La Tiñosa südwärts

über Puerto Calero in 2 Std. bis Playa Quemada › S. 68. Unterwegs gibt es immer wieder Gelegenheit, auf Pfaden oder Treppen zu verschwiegenen kleinen Buchten abzusteigen.

Info

Oficina de Turismo

- Av. de Las Playas s/n
Puerto del Carmen
Tel. 928 51 33 51
www.puertodelcarmen.com

Hotels

Los Fariones €€€

Traditionsreiches 4-Sterne-Haus mit exotischer Gartenanlage direkt am Strand, 248 Zimmer auf 7 Etagen.

- Calle Roque del Este 1
Puerto del Carmen | Tel. 928 51 01 75
www.farioneshotels.com

Los Jameos Playa €€€

Fantasievolle Architektur, dem kanarischen Stil nachempfunden, mit Wellnesscenter.



Nette Fischlokale laden am Hafen von Puerto del Carmen zur Einkehr

- Playa de los Pocillos | 2 km außerhalb von Puerto del Carmen
Tel. 928 51 17 17
www.los-jameos-playa.es

El Rincón €€

Einfache Studios und Apartments, ruhig oberhalb der Felsküste gelegen. Für Individualreisende.

- Calle Teide 43 | Puerto del Carmen
Zu buchen z. B. über
www.fewo-direkt.de

Magec €

Bei Travellern beliebte Pension im alten Ortskern.

- Calle El Hierro 11 | Puerto del Carmen
Tel. 928 51 51 20
www.pensionmagec.com

Restaurants

El Ancla €€

Großes Lokal im alten Ortskern, wie ein Schiff eingerichtet. In den »Laderäumen« Bar und Bodega, auf dem »Deck«

beliebtes Fischrestaurant, in dem es auch Steak oder Pizza gibt.

- Calle del Carmen 7
Puerto del Carmen | Tel. 928 51 19 33

La Lonja €€

! Angesagter Treff am Hafen in renovierter Fischmarkthalle (tgl. 8–24 Uhr).

- Calle Varadero s/n
Puerto del Carmen | Tel. 928 51 13 77

La Chalana €

Oberhalb des Hafens wird Einheimisches aufgetischt. Mittags Treffpunkt der Fischer, dann gibt es **!** eine gute Auswahl an Tapas.

- Calle Teide 38 | Puerto del Carmen
Tel. 928 51 39 92

Taberna Nino €

In einer kleinen Gasse liegt das authentisch spanische, nicht überlaufene Lokal. Die Tapas zählen zu den besten im Ort.

- Calle Tanausú 2 | Puerto del Carmen
Tel. 928 51 57 83

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



12 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2923-5



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

